

## **In der Senatssitzung am 31. Januar 2023 beschlossene Fassung**

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Bremen, den 31.01.2023

### **Vorlage für die Sitzung des Senats am 31.01.2023**

„Verbundvorhaben hyBit: Hydrogen for Bremen's industrial Transformation - Ein Initialimpuls für die Wasserstoff-Hanse - Teilvorhaben: Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“

#### **A. Problem**

Im Rahmen des Verbundvorhabens „hyBit. Hydrogen for Bremen's industrial Transformation – Initialimpuls für die Wasserstoff-Hanse“ unter Federführung der Universität Bremen soll ein grundlegendes systematisches Verständnis für die nachhaltige Gestaltung von Wasserstoff-Hubs der im Projekt zu entwickelnden europäischen Wasserstoff-Hanse geschaffen werden. Das Landesamt GeoInformation hat sich erfolgreich für das Teilvorhaben „Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“ beworben. Da das Landesamt GeoInformation Bremen u.a. für die Dokumentation der Veränderung der Stadt zuständig ist, ist eine große Kompetenz im Bereich des Aufbaus und Betriebs von Geodatenplattformen und Web-GIS-Anwendungen (z.B. [www.3D.bremen.de](http://www.3D.bremen.de), [www.geoportal.Bremen.de](http://www.geoportal.Bremen.de), [www.solarkataster.bremen.de](http://www.solarkataster.bremen.de), [www.gründachkataster.bremen.de](http://www.gründachkataster.bremen.de)) vorhanden. Als weitere Komponente wird beim Landesamt GeoInformation das digitale Partizipationssystem DIPAS zur informellen Bürgerbeteiligung bei städtebaulichen Planungen betrieben. Auch dieses System soll in diesem Teilvorhaben weiterentwickelt werden.

Die Projektfinanzierung erfolgt über Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Zur Umsetzung des Teilvorhabens durch das Landesamt GeoInformation sind entsprechende personelle Ressourcen in Form eines VZÄ (h.D.) notwendig. Dies betrifft die Nutzung und projektspezifische Weiterentwicklung des Partizipationssystems DIPAS inklusive der notwendigen Arbeiten zur raumbezogenen Darstellung der Daten (Geodatenplattform). Hierzu gehören die Entwicklung und Implementierung geeigneter Datenbankstrukturen, die Automatisierung der Datenerfassung und -verarbeitung sowie die Überführung von großräumigen Daten in georeferenzierte Daten.

#### **B. Lösung**

Für den Erfolg des Verbundprojektes ist die Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung von entscheidender Bedeutung. Die Haupttätigkeiten werden dabei sein:

- Entwicklung und Implementierung geeigneter Datenbankstrukturen
- Automatisierung der Datenerfassung und -verarbeitung

- Überführung von großräumigen Daten in georeferenzierte Daten
- Entwicklung einer visuellen und haptischen Schnittstelle für Energiesystemmodellierungen und partizipativen Entscheidungsunterstützung für Stakeholder

Zur Bewältigung des beschriebenen Teilprojekts „Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“ beim Landesamt GeoInformation Bremen stehen gemäß des Bewilligungsbescheids Mittel zur Refinanzierung einer entsprechenden Stelle LG 2.2 (für 2 Jahre und 11 Monate) zur Verfügung, die beim Landesamt GeoInformation eingerichtet werden kann. Jährlich ergeben sich Personalkosten in Höhe von 83.062 Euro.

### **C. Alternativen**

Keine Alternativen.

### **D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen**

Für die bewilligte Förderung können Projektmittel aus dem o.g. Förderprogramm „hybit“ für eine Projektstelle ab dem 01.02.2023 mit einer Laufzeit von 2 Jahren und 11 Monaten abgerufen werden. Insgesamt handelt es sich dabei um 242.264 €. Die Einnahmen werden auf der Haushaltsstelle 0682.23110-6 „Zuwendungen für das Projekt hyBit“ vereinnahmt und auf der Ausgabehaushaltsstelle 0682.42807-4 „Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer(Projekt hyBit) – refinanziert“ zur Verfügung gestellt. Die Sachkosten für die Stelle werden innerhalb des PPL 68 finanziert. Personelle Maßnahmenschritte: Für den fachlichen und inhaltlichen Aufbau des Fachverfahrens muss eine Projektstelle TVL-13 ausgeschrieben werden, mit einem geplanten Dienstantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Maßnahme hat keine genderspezifischen Auswirkungen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Vorlage ist mit dem Senator für Finanzen abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Gegen eine Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz im zentralen Informationsregister bestehen keine Bedenken. Die Stellenausschreibung selbst wird über die üblichen Portale und Medien veröffentlicht.

Datenschutzrechtliche Belange sind nicht betroffen.

### **G. Beschluss**

1. Der Senat stimmt im Rahmen des Verbundvorhabens „hyBit. Hydrogen for Bremen's industrial Transformation – Initialimpuls für die Wasserstoff-Hanse“ der Einrichtung einer refinanzierten Stelle aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung i.H.v. ca. 243 T€ für 35 Monate ab dem 01.02.2023 für das Teilprojekt „Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“ beim Landesamt

GeoInformation Bremen zu. Der Senat nimmt zur Kenntnis, dass die Sachkosten innerhalb des Produktplans 68 finanziert werden.

2. Der Senat bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, diesen Beschluss der staatlichen Deputation für Mobilität, Bau- und Stadtentwicklung zur Zustimmung zuzuleiten.

3. Der Senat bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau über den Senator für Finanzen, die erforderlichen Beschlüsse und Ermächtigungen im Haushalts- und Finanzausschuss einzuholen.

**Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Senatsvorlage: „Verbundvorhaben hyBit: Hydrogen for Bremen’s industrial Transformation - Ein Initialimpuls für die Wasserstoff-Hanse - Teilvorhaben: Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“ / Datum: 22.12.2022

Benennung der Maßnahme

Einrichtung einer befristeten Projektstelle für die Leitung des Teilvorhabens Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**  einzelwirtschaftlichen  gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Einrichtung einer befristeten Projektstelle für die Leitung des Teilvorhabens Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung	1
2	Keine Einrichtung einer befristeten Projektstelle für die Leitung des Teilvorhabens Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung	2

**Ergebnis**

**Unter Berücksichtigung der dargelegten Erwägungen ist die Alternative 1 angezeigt. Der Verzicht auf die Einrichtung der Stelle würde das Gesamtprojekt gefährden.**

Weitergehende Erläuterungen

Im Rahmen des Verbundvorhabens „hyBit. Hydrogen for Bremen’s industrial Transformation – Initialimpuls für die Wasserstoff-Hanse“ unter Federführung der Universität Bremen soll ein grundlegendes systematisches Verständnis für die nachhaltige Gestaltung von Wasserstoff-Hubs der im Projekt zu entwickelnden europäischen Wasserstoff-Hanse geschaffen werden. Das Landesamt GeoInformation hat sich erfolgreich für das Teilvorhaben „Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“ beworben. Da das Landesamt GeoInformation Bremen u.a. für die Dokumentation der Veränderung der Stadt zuständig ist, ist eine große Kompetenz im Bereich des Aufbaus und Betriebs von Geodatenplattformen und Web-GIS-Anwendungen (z.B. www.3D.bremen.de, www.geoportal.Bremen.de, www.solarkataster.bremen.de, www.gründachkataster.bremen.de) vorhanden. Als weitere Komponente wird beim Landesamt GeoInformation das digitale Partizipationssystem DIPAS zur informellen Bürgerbeteiligung bei städtebaulichen Planungen betrieben. Auch dieses System soll in diesem Teilvorhaben weiterentwickelt werden.

Die Projektfinanzierung erfolgt über Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Zur Umsetzung des Teilvorhabens durch das Landesamt GeoInformation sind entsprechende personelle Ressourcen in Form eines VZÄ (h.D.) für die Dauer von 2 Jahren und 11 Monaten, ab dem 01.02.2023 notwendig. Dies betrifft die Nutzung und projektspezifische Weiterentwicklung des Partizipationssystems DIPAS inklusive der notwendigen Arbeiten zur raumbezogenen Darstellung der Daten (Geodatenplattform). Hierzu gehören die Entwicklung und Implementierung geeigneter Datenbankstrukturen, die Automatisierung der Datenerfassung und -verarbeitung sowie die Überführung von großräumigen Daten in georeferenzierte Daten.

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

06/2026 - Projektabschluss	lfd. im Rahmen des Projektcontrollings	
----------------------------	--	--

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
-----	-------------	------------	--------------

**Anlage: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Senatsvorlage: „Verbundvorhaben hyBit: Hydrogen for Bremen’s industrial Transformation - Ein Initialimpuls für die Wasserstoff-Hanse - Teilvorhaben: Entwicklung einer Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“ / Datum: 22.12.2022

1	Geodatenplattform zur partizipativen Entscheidungsunterstützung“ wurde aufgebaut	Ja/nein	ja
2	informelle Beteiligungsverfahren über das digitale Partizipationssystem DI-PAS wurden erfolgreich durchgeführt	Ja/nein	ja

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am                      erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil: Ausführliche Begründung

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat die Umsetzung des Vorhabens Verbundvorhaben hyBit: Hydrogen for Bremen’s industrial Transformation - Ein Initialimpuls für die Wasserstoff-Hanse auf den Weg gebracht und verschiedenen Ressorts sind in der Umsetzung beteiligt. Die Finanzierung der Teilvorhaben werden aus Bundesmitteln sichergestellt. Eine Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Gesamtvorhabens liegt in der Zuständigkeit des Bundes. Durch die Finanzierung aus Bundesmitteln besteht für das Teilvorhaben bei Geo keine Belastung der Personalhaushalts.